

Laudatio. Dein Wort.

Dort wo Sinneseindruckstau im Morgengrau auf Spinnennetzen liegt
und wo ein Zitronenfalter an Gedankenfäden zieht

Dort wo Wissensvorerfahrungsarn und Moosgewächse wachsen
Dort wo finstre Hirngespinnster bei ´nem Kaffeekränzen flachsen

Wo Verknüpfungsdenkbewegung fast wie Blätterrauschen klingt
Wo das Grübelmonster manche Euphorie zum Weinen bringt

Wo durch Wolkenturmgedanken manchmal Geistesblitze zucken
Und vereinzelt kleine Zweifel zwischen Zauderhölzern hocken

Dort im Denkbewegungsdickicht, dort im Dunkel, dort entstand
Ein Gedanke! der auf wackeligen Beinen seine Reise hier begann

Der Gedanke, dieser Einfall, der Impuls einer Idee
War ein Zwischenraumereignis, war ein Wunder so wie Schnee

Geborn in Oberstübchenkammern an geheimstgeheimem Ort
Bekommt in Hirnrindengewinden nun Form von einem Wort

Und mit so einem Wort kann man viel machen
Man kann es drehen und wenden
Man kann es dehnen und falten
Man kann ein Wort verlieren
Und dann kein Wort drüber verlieren
Aber man kann mit einem Wort auch bauen
Auf dein Wort kann man bauen
Man kann ein Wort auch schreiben
Und Worte verbinden
Zu ganzen Klassensätzen von Texten
Und dein Wort hat Gewicht
Und meine Worte
sind heute für dich

Für dich, weil du schreibst
Weil du Worte verdrehst und ver-wendest
Weil du Wortspieler*in bist
Weil du Worte dribbelst und abspielst und verwirfst und hältst
Weil du dein Wort hältst
Und einen Stift in der Hand
Mit dem du die Welt beschreibst
Mit dem du dich in die Welt einschreibst
Und deine Worte dann teilst

Als ich in die Schule kam
Hab ich viel gelernt über Worte
Wann man sie klein oder groß schreibt, zum Beispiel

Ich habe etwas über Satzzeichen gelernt
und über Grammatik
Und ich habe gelernt, dass mir das einfach nicht liegt
Ich war nie gut darin Worte richtig zu schreiben
Ich war nie gut in Kommasetzung und Diktaten
Und lange dachte ich, das sei es worum es beim Schreiben in erster Linie ginge:
richtig zu schreiben
Und dann dachte ich:
Gut, dann ist das mit dem Schreiben vermutlich einfach nichts für mich

Ich habe viel gelernt über Worte
Und irgendwann habe ich zum Glück auch gelernt
Dass man mit Worten viel mehr machen kann als sie nur korrekt zu schreiben
Dass man sie sich Worte auch zu eigen machen kann.
Das man wild drauf los schreiben und Neues erfinden kann.
Dass man kreativ schreiben darf,
auch wenn man dabei Rechtschreibfehler macht

Wie schon die Poetin Mascha Kaléko in einem Gedicht schrieb:
„Es gibt so viele Dinge zwischen Himmel und Rechtschreibung“

Und versteht mich jetzt nicht falsch,
ich sage nicht, dass Rechtschreibung und Zeichensetzung
nicht auch wichtige Sachen wären.
Ich sage nur:
Auch wenn du noch nicht gut darin bist:
Schreib! Und schreib weiter!
Finde deinen Weg im Schreiben
Finde heraus was du mit Worten alles schaffen kannst
Was du mit Worten alles erschaffen kannst
Finde deinen Ausdruck
Und heraus welche Texte du gern liest und schreibst
Welche Worte du gern teilst
Tob dich aus!
Worte sind für alle da!
Und es sind allemal
genug Worte für alle da!
Und deine Worte haben Gewicht!

Und wir können so viel machen mit Worten:

Wir können Seemannsgarne spinnen, können Geschichten uns erfinden
Können auf Bühnen uns versprechen, können Bildwelten verbinden

Können Gedankenwelten teilen, können Utopien erdenken
Perspektiven sichtbar machen und Gemeinsamkeiten finden

Worte bauen für uns Brücken sie geben Stimme, geben Ton
Sie sind Kitt zwischen den Köpfen sie sind Kommunikation

Sie sind Gedankengangverwandlung, Denkanstoß und Widerstand
Erzeugen Reibung, Harmonie und Dissens, sie sind spielerischer Tanz

Und wir können niemals wirklich in die anderen Köpfe sehen
Doch dank Worten können wir ein bisschen mehr verstehen

Und Worte sind Material, das man kneten kann und falten
Das man wild verändern kann, um damit neues zu gestalten

Und meine Worte heute sind für dich
Weil du mit alten Worten neue Welten baust
Weil du einen Wortschatz hütetest und ins Silbenmeer eintauchst
Weil du mit Satzbausteinen Denkgebäude erreichstest
Weil du Sprachbilder malst und Stilblüten erdichtest

Und Schreiben, Schreiben kann so vieles sein
Für mich persönlich ist Schreiben oft wie Denken
Wie ein Denkprozess
Und am Anfang eines Textes weiß ich meist noch nicht wo er mich hinführt
Wie sich der Text wendet
Wie die Worte mich verwenden
Am Ende des Textes, wenn er fertig ist, denke ich oft
Huch!
Wie bin ich denn hier gelandet?
Und wo genau bin ich hier überhaupt?
Und: Naja eigentlich ganz schön hier.

Schreiben ist für mich ein Denkprozess und das Schreiben bringt mich manchmal auf
Gedanken, die ich sonst so vermutlich nicht gehabt hätte.

Mich hat das Schreiben auch verändert:
Ich bin mit Worten jetzt mehr befreundet als zuvor
Sie sind mir jetzt näher
Und wie in den meisten guten Freundschaften
gibt es da auch mal ein Auf und Ab

Manchmal ziehen mich die Worte dann richtig runter
Sie verstecken sich vor mir
Dann fehlen mir die Worte
und das weiße Blatt ist wie ein düsterer Abgrund
Oder die Worte lauern mir auf,
um ihre Krallen in meine nackten Beine zu versenken,
wenn ich mich auf's Sofa setze
Die Worte sind manchmal hinterlistig
Wie Kieselsteine verstecken sie sich dann in meinem Müsli
und ich beiß mir an ihnen die Zähne aus

Aber oft ist die Freundschaft zu den Worten
auch ausgesprochen schön
Dann bringen sie mich zum lachen
Wir spielen Wortspiele, bei denen sie meistens gewinnen
Und gemeinsam liegen wir auf einer Sommerwiese
und malen Sprachbilder in die Wolken
An solchen Tagen tragen mich die Worte

Sie nehmen mich mit auf Reisen,
sie zeigen mir andere Welten
dann fühlt sich Schreiben fast wie Fliegen an.

Und diese Worte heute sind für dich
Weil du aus alten Worten Neues machst
Weil du Worten Flügel verleihst
und mit ihnen beizeiten um die Wette lachst
Weil du dein Wort hältst
Und einen Stift in der Hand
Mit dem du die Welt beschreibst
Mit dem du dich in die Welt einschreibst
Und deine Worte dann teilst

Und Schreiben kann so vieles sein
Und es gibt so viele Textarten und Stile,
die man erkunden kann
Und vielleicht gefallen, einem ein paar davon
und andere gar nicht
Und das ist in Ordnung
Man darf eine Meinung dazu haben.
Es ist in Ordnung
auch einen sehr erfolgreichen Text
einfach mal nicht gut zu finden
Oder ein Buch, dass man vielleicht in der Schule lesen musste
Einfach mal nicht gut zu finden

Aber, wichtig ist, weiter zu suchen, weil noch unzählige Texte auf dich warten,
die dich ansprechen werden
Die dein Leben verändern und bereichern und deinen Blick weiten werden

Und es gibt noch so unendlich viele Texte,
die darauf warten, dass **du** sie schreibst
Die darauf warten, dass du den Stift in die Hand nimmst
und sie zu Papier bringst
Weil nur du sie schreiben kannst,
weil kein anderer deine Sicht auf die Welt
und deine Geschichte teilt
und weil kein anderer die Worte so wählt
wie du es eben tust

Und es gibt so vieles was man schreiben kann
So viele Genre so viel' Stile, so so viele Möglichkeiten anzufang'

Slam-Texte, oder Oden, Beschwerden und Geschichten
Essays oder Verrisse und eine Sammlung aus Gedichten
Briefe, Kinderbücher, Kurzgeschichte, Klassensätze
Romane und Novellen oder Battle Rap Texte
Rätsel oder Witze, Sachbücher, Diskussionen
Songtexte und auch Elfchen oder Google Rezensionen

Man Strukturvorgaben folgen oder Genregrenzen brechen

Man sich immer neu erfinden und sich immer neu entdecken

Und diese Worte heute sind für dich

Weil du die Welt veränderst
Durch die Auswahl deiner Worte
Und du zeigst uns andere Orte
Weil du Perspektiven teilst
Du bereicherst die Geschichte
Mit den Geschichten die du schreibst

Und noch ein paar Worte über Mut:
Denn es braucht Mut etwas schreiben
Und noch viel mehr Mut braucht es dann
seine Texte auch zu teilen

Und ihr seid mutig
Und das ist gut so
Weil diese Welt euch braucht
Weil eure Stimme wichtig ist
Und weil die Zukunft auf euch baut

Eure Perspektiven zählen
Darum bringt sie zu Papier
Zeigt der Welt was euch bewegt
Beschreibt und schreibt das Jetzt und Hier

Und hört nicht auf zu Schreiben
Auch dann wenn ihr mal zweifelt
Bildet Banden, tauscht euch aus
Und vor alledem macht weiter

Denn ich will eure Worte hören, ich will sie lesen, will sie greifen
Ich will, dass auf allen Wegen eure Geschichten euch begleiten

Denn ihr könnt Gedankenwelten teilen, ihr könnt Utopien erdenken
Perspektiven sichtbar machen und Gemeinsamkeiten finden

Und natürlich geht es heute auch ums Gewinnen
Aber glaub mir, eigentlich geht es nicht ums gewinnen
Es geht darum, dass eure Texte ein Gewinn sind
Für die Welt

Ich hab die Worte abgewogen.
Und deine Worte haben Gewicht.

Du hast mein Wort, du hast Talent und dieser Text ist, der für dich.